

Neues aus der Sprachabteilung

Sprache | **Tel Aviv** | **Jerusalem**

DEUTSCHKURSE AM GOETHE-INSTITUT ISRAEL

Sie möchten Deutsch lernen oder können bereits ein bisschen Deutsch? Dann sind Sie beim Goethe-Institut Israel an der richtigen Adresse!
Einschreibung: Tel Aviv 03-6060503 Jerusalem 02-6508500

bis 15.03.

STIPENDIENAUSCHREIBUNG FÜR DEN BESUCH EINES JUGENDKURSES IN DEUTSCHLAND

Das Goethe-Institut Israel beglückwünscht die Initiative **PASCH - "Schulen: Partner der Zukunft"** zum 10-jährigen Bestehen. Zusammen mit unseren Partnern unterstützt das Goethe-Institut den Deutschunterricht an Schulen in Israel. Anlässlich zu diesem Jubiläum und auch zum 70. Geburtstag von Israel führt das Goethe-Institut Israel einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Schulen mit Deutschunterricht durch.



Goethe-Institut-ECC

bis 29.03. Sonntag-Freitag | Kunst | **Jerusalem**

Wegen des großen Erfolges: "Die Kunst der Utopie" geht in die Verlängerung!

Noch bis zum 29.3.2018 kann die internationale Plakatausstellung am Van Leer Jerusalem Institute gesehen werden. 35 Werke von Grafikkünstlern aus 20 Ländern provozieren und regen zum Denken an. Eine Initiative des Goethe-Instituts Israel. Gruppenführungen auf Anfrage.

The Van Leer Jerusalem Institute, The Polonsky Academy, Jabotinsky 43

01.03. Donnerstag | Kunst | **Kokhav Yair**

Channa-Maron-Ausstellung

Der israelische Illustrator David Polonsky ("Waltz with Bashir") und die deutsche Comic-Künstlerin Barbara Yelin ("Irina") entwarfen auf Einladung des Goethe-Instituts Israel je zehn Episoden aus dem Leben Channa Marons als Plakate. In der Bibliothek in Kokhav Yair wird die Ausstellung bis zum 15. April zu sehen sein.

Sprache: Hebräisch

Bibliothek Kokhav Yair, Derech HaPrahim

05.03. Montag | Literatur | **Tel Aviv**

Buchvorstellung Soaring Underground

Vivien Orbach-Smith, Co-Autorin der Autobiographie **Soaring Underground**, erzählt aus den Erinnerungen ihres Vaters Larry Orbach, der als jüdischer Jugendlichen mehrere Jahre im Berliner Untergrund lebte, bevor er 1944 verhaftet und deportiert wurde. Nach seiner Befreiung aus Buchenwald ging er nach New York, wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann und engagierte sich in der Commission on Holocaust Education. Doch auch im amerikanischen Exil versuchte er stets, die Liebe zu seiner Stadt Berlin zu bewahren. Mit einer von Orbach-Smith besprochenen neuen App können Besucher den Prenzlauerberg auf den Spuren des jungen Lothar erkunden.

Sprache: Englisch

Bibliothek Goethe-Institut, Weizman 4, 19:00 Uhr

07-08.03. Mittwoch-Donnerstag | Konferenz | **Jerusalem**

Die ruhmreiche Vergangenheit und ungewisse Zukunft eines weltlichen Ideals

Internationale Konferenz in Verbindung mit der Ausstellung "Die Kunst der Utopie". In Workshops wird die utopische Idee in einen historischen Zusammenhang gebracht und ihrer Bedeutung als politische Kraft nachgegangen.

Öffentliche Programmpunkte:

07.03 | Mittwoch | Film | **Jerusalem**

Die Generallinie

Regie: Sergej Eisenstein, UdSSR, 1926-29, Stummfilm, s/w, 131 min., hebr. Übersetzung
Der jungen Bäuerin Marfa Lapkina bleibt nach dem Tod ihres Vaters nur eine Kuh und ein winziges Stück Land. Durch Zähigkeit und Energie bringt sie ihr ganzes Dorf dazu, eine Genossenschaft zu gründen und ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Der berühmte russische Filmhistoriker, Publizist und Kurator **Naum Kleiman**, der bis 2014 das Moskauer Filmmuseum leitete, wird anwesend sein und eine Einführung zum Film geben.

Sprache: Englisch

Cinematheque, Hebron Road 11, 19:30 Uhr

08.03 | Donnerstag | Vortrag | **Jerusalem**

Soziale, psychologische und ästhetische Utopien in Sergej Eisensteins Werk

Öffentlicher Keynote-Vortrag von **Naum Kleiman**. Eintritt frei. Sprache: Englisch

The Van Leer Jerusalem Institute, Jabotinsky 43, 18:00-19:30 Uhr

12.03. Montag | Film | **Jerusalem**

Filmreihe "Frisch ausgepackt"

Jeden Monat zeigen wir einen neuen deutschen Film exklusiv im Goethe-Institut.

Haus ohne Dach

Regie: Soleen Yusef, D, 2016, 124 min., Deutsch/Kurdisch mit engl. UT

Alan, Jan und Liya, in Kurdistan geboren und in Stuttgart lebend, wollen den letzten Wunsch ihrer Mutter Güle erfüllen, der Verwandtschaft zum Trotz. Und so entwenden sie den Sarg und begeben sich auf die schwierige Reise durch die ihnen fremd gewordene Heimat, um ihre Mutter neben ihrem Mann zu beerdigen, der dem Irakkrieg zum Opfer gefallen war. Israelische Erstaufführung.

Goethe-Institut, Sokolov 15, 19:00 Uhr

12.03. Montag | Theater | **Tel Aviv**

Draußen vor der Tür

Beckmann ist einer von denen, die nach Hause kommen und die dann doch nicht nach Hause kommen, weil für sie kein Zuhause mehr da ist. So beginnt Borcherts Drama über einen Wehrmachtssoldaten, der aus sibirischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt und seine Frau in den Armen eines anderen findet.

Inszenierung: **Matthias Gehrt**

Sprache: Hebräisch

Tmuna-Theater, Sonecino 8, 20:00 Uhr

16.03. Freitag | Film | **Tel Aviv**

BEUYS

Regie: **Andres Veiel**, D, 2015-17, 107 min., Deutsch mit hebr. UT

Beuys. Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettedecke.

Kaum ein deutscher Kunstschaffender des 20. Jahrhunderts war ähnlich umstritten wie der Aktionskünstler, Bildhauer, Zeichner, Kunsttheoretiker und Professor **Joseph Beuys**, der 30 Jahre nach seinem Tod als Visionär erscheint, der seiner Zeit weit voraus war.

Im Rahmen des EPOS-Filmfestivals mit Unterstützung des Goethe-Instituts.

Tel Aviv Museum, Sderot Sha'ul HaMelech 27, Kaufmann-Saal, 10:00 Uhr

19.03. Montag | Literatur | **Tel Aviv**

Salon-Treffen in der Bibliothek

Einmal im Monat lädt Michael Elm von der Tel Aviv Universität Literaturbegeisterte zu einem Themenabend in die Bibliothek des Goethe-Instituts ein. Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf rege Diskussionen!

Sprache: Deutsch

Bibliothek Goethe-Institut, Weizman 4, 19:00-21:00 Uhr

19.03. Montag | Musik | **Tel Aviv**

Ensemble Meitar mit Konstantia Gourzi

Die in München lebende **Konstantia Gourzi** ist eine Besonderheit in der Welt der klassischen Musik: oft ist sie sowohl Komponistin als auch Dirigentin ihrer Konzerte. In ihrer Musik vereint sie traditionelle und gegenwärtige Klänge. Mit Unterstützung des Goethe-Instituts tritt sie nun mit dem Meitar Ensemble auf. Neben Werken von **Amos Elkana** und **Ayal Adler** wird es auch eine Uraufführung eines neuen Werkes **Gourzi's** geben. **Der Eintritt ist frei.**

Israel Music Conservatory, Ran Baron Saal, Louis Marshall St. 25, 20:30 Uhr

22.03. Donnerstag | Kunst | **Jerusalem**

2. Utopie-Workshop: Yossi Lemel

Yossi Lemel, der eines der Plakate für die Ausstellung "Die Kunst der Utopie" gestaltet hat, lädt zum gemeinsamen Nachdenken über Utopie ein. Im Workshop stellt er seine eigene Herangehensweise an das Thema vor und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit zur ungezwungenen Reflexion.

Um 18:30 Uhr bieten wir eine Führung durch die internationale Posterausstellung an.

Sprache: Hebräisch

Begrenzte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten.

The Van Leer Jerusalem Institute, The Polonsky Academy, Jabotinsky 43, 19:00 Uhr

24.03. Samstag | Kunst | **Ein Harod**

Ausstellungseröffnung Olaf Metzel

Olaf Metzels 2015 Teil der zeitgenössischen Ausstellung "Weltreise" in Ein Harod und Umm El-Fahem und wird nun erstmals in einer Soloausstellung im Museum of Art in Ein Harod gezeigt. Seine Skulptur-Installationen beziehen sich auf den Raum, in dem sie stehen, ästhetisch wie politisch. In Anwesenheit des Künstlers.

Mishkan LeOmanut, Ein Harod, 12:00 Uhr

24.03. Samstag | Kunst | **Haifa**

Living Context

Vortrag von **Olaf Metzel** über die Möglichkeit der Skulptur im öffentlichen Raum. Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Künstler, dem Kurator und Kunsthistoriker **Matthias Winzen** und der Leiterin der Pyramida Haifa, **Galia Bar Or**, statt. **Eintritt frei.**

Sprache: Englisch

Pyramida Contemporary Art Center, Nahum Miller Stairs 6, 17:30 Uhr

24.03. Samstag | Film | **Haifa**

Beuys

siehe 16.03., Tel Aviv

Cinematheque Haifa, 18:30 Uhr

26.03. Montag | Literatur | **Tel Aviv**

Bookslam® - bist du geBUCHT?

Beim ersten **Bookslam®** im Goethe-Institut laden wir dazu ein, deutschsprachige Lieblingsbücher auf kreative Weise zu präsentieren.

In deutscher Sprache dürfen die Teilnehmer über ihr Buch erzählen, rappen, reimen, singen - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, nur technische Hilfsmittel werden nicht zugelassen.

Das Publikum kürt den besten Beitrag, der mit einem Preis belohnt wird.

Sprache: Deutsch

Bibliothek Goethe-Institut, Weizman 4, 17:00 Uhr

26.03. Montag | Film | **Tel Aviv**

Frisch ausgepackt: Haus ohne Dach

siehe 12.3., Jerusalem

Goethe-Institut, Weizman 4, 19:30 Uhr



Lech Majewski



Orbach



Sergej Eisenstein



Mitoofilm



Piffi Medien



Astrid Ackermann



Goethe-Institut



Görlich

In der Pessachwoche bleibt das Goethe-Institut für Publikumsverkehr geschlossen. Wir wünschen frohe Feiertage!